

# Ein Baubeginn ist noch nicht absehbar

**EIGENHEIM** Bei der Mitgliederversammlung nahm die Wohnungsgenossenschaft auch Stellung zum Fortgang ihres ehrgeizigen Projekts in Steinleinsfurt.

**WEISSENBURG** - „Wann wird endlich in Steinleinsfurt gebaut?“ Diese Frage hat Aufsichtsratsvorsitzender Bernd Körzendörfer bei der Mitgliederversammlung der Wohnungsgenossenschaft Eigenheim aufgegriffen.

Das Grundstück sei, wie berichtet, in den vergangenen drei Jahren von Archäologen nach römischen „Schätzen“ durchgraben worden, schilderte er. Resultat der Grabung sei gewesen, dass Tonnen von Materialien, wie Putz, Steine und sonstige Funde, „in diesem Jahr per Schenkung an den Freistaat Bayern“ gegangen seien, der sich nun um die Aufbewahrung kümmern müsse, schilderte Körzendörfer.

Gleichzeitig sei für die Bebauung des Grundstücks in Steinleinsfurt mit dem Architekturbüro Bittner und der Stadt Weissenburg ein Bauplan erstellt und genehmigt worden, „Grundsätzlich wäre Eigenheim startbereit zu bauen“, sagte der Aufsichtsratsvorsitzende. Doch es gebe „das wirtschaftliche Problem, dass zurzeit alle Mitbürger beschäftigt“.

## Gestiegene Kosten

Die Lebenshaltungskosten in allen Lebensbereichen sind erheblich gestiegen, ebenso Energie- und Baupreise, was auch Eigenheim erheblich beeinflusst. Der Bau neuer Wohnungen und die Sanierung bestehender Gebäude sei deutlich teurer geworden. „Außerdem stehen wir vor regulatorischen Herausforderungen. Neue Bauvorschriften, gesetzliche Vorgaben und Umweltstandards können die Komplexität von Bauvorhaben erhöhen und zusätzliche Kosten verursachen“, erklärte der Aufsichtsratschef.

Ihm zufolge ergeben sich „Baukostensteigerungen von bis zu 50 Prozent“. Diese Entwicklungen stellten die Genossenschaft „vor die Herausforderung, die Mietpreise für unsere Mitglieder stabil zu halten, ohne dabei Abstriche bei der Qualität unserer Dienstleistungen und der Instandhaltung unserer Immobilien zu machen“. Auch die Förderung von sozialem Wohnungsbau sei eher marginal. Vorstand und Aufsichtsrat hätten sich daher einstimmig dazu ent-



Die Wohnungsgenossenschaft Eigenheim nimmt alle Jahre ihre Mitgliederversammlung zum Anlass, langjährige Genossen für ihre Treue auszuzeichnen. Mit im Bild sind die Vorstände Thomas Hanke (links) und Thomas Winter (2. von links) sowie Aufsichtsratsvorsitzender Bernd Körzendörfer (rechts).  
Foto: Eigenheim

schlossen, die Entwicklung der Baukosten, der Förderung und der gesetzlichen Vorgaben zu beobachten, „um dann situativ zu entscheiden, den Neubau in Steinleinsfurt zu realisieren“, sagte Körzendörfer und ergänzte: „Unter dem Motto: Aufgeschoben ist nicht aufgehoben.“

Die Verantwortlichen sahen es als ihre soziale Verantwortung an, „Mitglieder und Mieter durch gute, sichere und sozial verantwortbare Wohnungsverhältnisse zu fördern“. Es sei „schon ein Licht am Horizont zu erkennen“. Die Baupreise stagnierten bereits, wenn auch auf hohem Niveau, die Zinsen sanken leicht und die Inflation gehe auf ein verträgliches Niveau zurück.

Ein weiterer zentraler Punkt ist für die Eigenheim-Verantwortlichen die Instandhaltung und Modernisierung des Wohnungsbestands. Viele Gebäude seien in die Jahre gekommen und bedürften energetischer Sanierungen. „Dies ist nicht nur not-

wendig, um den Wohnkomfort zu erhalten, sondern auch, um den Anforderungen und zukünftige Regularien an Klimaschutz und Energieeffizienz gerecht zu werden“, machte der Aufsichtsratsvorsitzende deutlich. Es gelte hier sorgfältig zu planen und investieren, um langfristig wettbewerbsfähig zu bleiben.

## Demografischer Wandel

Nicht zuletzt müsse sich die Genossenschaft den Herausforderungen des demografischen Wandels stellen. Die Altersstruktur ihrer Mitglieder verändere sich, und damit auch ihre Bedürfnisse und Erwartungen. Barrierefreie Wohnungen, altersgerechte Dienstleistungen und flexible Wohnmodelle seien nur einige Beispiele.

Eigenheim steht Körzendörfer zufolge „seit jeher für soziale Verantwortung und Gemeinschaft“. Es sei derzeit wichtiger denn je, diese Werte hochzuhalten, und gehe darum, ein

nachbarschaftliches Miteinander zu fördern, den sozialen Austausch zu stärken und den Mitgliedern ein sicheres und unterstützendes Umfeld zu bieten.

Als Beispiel für die Herangehensweise des Vorstands und des Aufsichtsrats nannte er die gesetzliche Vorgabe, dass die Wohnungsgenossenschaft bis 2045 klimaneutral sein muss. Das bedeute, dass somit sämtliche Häuser und Wohnungen von Eigenheim klimaneutral nach den gesetzlichen Vorgaben sein müssen. Geschäftsführender Vorstand Thomas Hanke habe dazu umfangreiche Unterlagen erarbeitet.

Für jedes einzelne Quartier werde entsprechend der vorliegenden Situation eine individuelle Strategie entwickelt. Dazu gehörten Maßnahmen wie die Dämmung von Gebäuden, der Einbau energieeffizienter Heizungssysteme sowie die Nutzung erneuerbarer Energien. Die Wohnungsgenossenschaften allgemein spielen nach

Auffassung von Körzendörfer „eine wichtige Rolle bei der Bewältigung der aktuellen Energiekrise und der Energiewende“. Durch ihre gemeinschaftlichen Strukturen könnten sie entsprechende Maßnahmen effektiv umsetzen.

Die Energiewende erfordere einen umfassenden Wandel in der Energieerzeugung und -nutzung, um auf erneuerbare Energien umzusteigen und die Abhängigkeit von fossilen Brennstoffen zu verringern. „Dieser Wandel wird eine Aufbruchstimmung erzeugen, da diese Veränderungen neue Chancen für Innovationen und nachhaltiges Wachstum bieten“, zeigt sich der Aufsichtsratschef überzeugt.

## Mehr Mitglieder

Verlesen wurde in der Mitgliederversammlung der Bericht über die gesetzliche Prüfung des Verbands der Wohnungswirtschaft für das Geschäftsjahr 2022, der Eigenheim eine geordnete Vermögens- und Finanzlage sowie eine zufriedenstellende Ertragslage bescheinigt. Geschäftsführer Hanke ging ferner auf die Mitgliederentwicklung ein. Seit 2014 stieg die Zahl der Genossen von 1078 auf 1172. Gleichzeitig kletterten die Einlagen von knapp 1,7 auf über 1,8 Millionen Euro.

Der Jahresabschluss 2023 wurde von der Versammlung einstimmig angenommen. Der Überschuss belief sich auf gut 1,49 Millionen Euro. Nach Bildung der gesetzlichen Rücklage (etwas über 149 000 Euro) wurden 1,3 Millionen Euro an weiteren Rücklagen gebildet. Aus dem Bilanzgewinn von etwas über 44 370 Euro wurde eine Dividende von zwei Prozent ausgeschüttet, was sich auf gut 35 200 Euro summiert. Der Rest floss in die Rücklagen.

Vorstand und Aufsichtsrat wurden von der Versammlung einstimmig entlastet. Bei den turnusgemäßen Wahlen von Aufsichtsratsmitgliedern wurden Sonja Strunz und Franziska Müller in ihren Ämtern einstimmig bestätigt. Ferner stand die Ehrung langjähriger Mitglieder der Genossenschaft an.

(Weitere Berichte folgen).

## WG Eigenheim: Vergleichsweise günstige Mieten

**WEISSENBURG** - Die Wohnungsgenossenschaft (WG) Eigenheim als größter Wohnungsanbieter im hiesigen Raum wartet mit vergleichsweise günstigen Mieten auf. Dies wurde bei der Mitgliederversammlung der Genossenschaft im Wildbadsaal deutlich.

Die Durchschnittsmieten der Mitglieder des Verbands bayerischer Wohnungsunternehmen (VdW Bayern) haben sich seit 2012 von 5,23 Euro auf 7,01 Euro im Jahr 2023 erhöht. „Die Durchschnittsmiete unserer Genossenschaft lag im Jahr 2023 bei 5,56 Euro. Das ist der Wert, der im genossenschaftlichen Vergleich 2014 erreicht wurde“, machte Eigenheim Geschäftsführer Thomas Hanke deutlich.

Wenn man die einschlägigen Immobilienportale verfolge, sehe man, dass vergleichbarer Wohnraum oftmals um 1,50 bis 2,50 Euro mehr angeboten werde als bei der Weissenburger Genossenschaft. Diese stelle somit „durchaus sehr attraktiven Wohnraum zu günstigen Preisen zur Verfügung“.

Eigenheim braucht Hanke zufolge aber auch Mieterhöhungen, nur so könne die Genossenschaft die zukünftigen Ausgaben stemmen.

%& 10-\*; &\* . &-%&5

OLW \$ONRKR0 DP 6WHXHU

&--\*/(&/ \$XVJHUHFQOH XP OLW
WHUQDFKW LVW HLO MFKULJHU \$XNR
IDKUH DXV GHP /DQGNHUV 5RWK LQ
GHU : HL; HQEXUJHU 6WUD; H LQ (OOLQ
JHQ YRQ GHU 3ROL]HL NROWUR0LHUW
ZRUGHQ ' DEHL ZXUGH EHL GHP
)DKUHU \$ONRKR0JHUXFK IHVWJHVW00W
KHL;W HV LP 3ROL]HLEHULFKW (LQ
\$WHF0DONRKR0HVV HUJDE HLOHQ : HUW
YRQ 3URP00H ,P \$QVFK0XV
ZXUGH HLOH %0XWHQWQDKPH LP
. UDQNHQKDXV : HL; HQEXUJ GXUFK
JHI%KUH \*HJHQ GHQ -FKULJHQ
ZXUGH HLO 9HUNHKUVRUG0XQJZVLG
ULJNHLWHQYHUIDKUHQ HLOJH0HLWHW

\$P 5R00HU PLW ' URJHQ

8&\*44&/#63( (LQ MFKULJHU : HL
; HQEXUJHU LVW PLW HLOHP ( 6FRRWHU
LQ GHU 9R0W]VMUD; H JHVWRSSW ZRU
GHQ %HL GHU 9HUNHKUVNR0UR00H ILH
0HQ GHQ %HDPWHQ GURJHQW%SLVFKH
9HUKD0WHQVZHLVHQ EHL GHP M0QJHQ
ODQO DXI \$XI 1DFKIUDJH JDE GLH
VHU DQ GDV HU DP 1DFKPLWUDJ
&DQODELV NRQVXPLHUW KDWHH KHL;W
HV LP 3ROL]HLEHULFKW ,P . UDQNHQ
KDXV ZXUGH GDKHU GHP M0QJHQ
ODQO %0XW H0WQRPPHQ ,P \$Q
VFK0XV ZXUGH HU VHLOHQ (U]LH
KXQJVEHUHFKNLJWHQ %EHUJHEHQ
VFKUHEW GLH 3ROL]HL ZHLWHU \*HJHQ
GHQ ODQO ZXUGH HLO 9HUNHKUVRUG
QXQJZVLGULJNHLWHQYHUIDKUHQ HLO
JH0HLWHW

=ZHL RKQH 9HUVLFKHUXQJ

8&\*44&/#63( =ZHL ( 6FRRWHU
)DKUHU GLH LKUH )DKU]HXJH RKQH
J%0MLJHQ 9HUVLFKHUXQJVVFKXW] LP
6WUD; HQYHUNHUKU JHIDKUHQ KDEHQ
KDW GLH 3ROL]HL : HL; HQEXUJ NRO
WUR0LHUW %HL EHLGHQ 5R00HUIDKUHQ
ZXUGH GLH : HLUWUHDKUW XQWHUEXQ
GHQ \*HJHQ GLH ]ZHL ZXUGH HLO
6WUD;YHUIDKUHQ ZHJHQ 9HUVWR; HV
JHJHQ GDV 3I0LFWYHUVLFKHUXQJVVJH
VHW] HLOJH0HLWHW

5DGIDKUHU IXKU GDYRQ

1" 11&/) &\* \$XI GHP 5DGZHU DP
%DKQZHU VLOG ]ZHL )DKUUDGIDKUHU
]XVDQPPHQJHVWR; HQ (LQ MFK
ULJHU 0RQHILPHU ZDU VWDGWHLO
ZfUW XQWHUZHJV D0V HLO HQWJH
JHQRNPPHQGHU ODQO DXV XQEH
NDQ0WHU 8UVDFKH DXI VHLOH 6HLWH
NDP XQG VLFK GHU 8QID00 QLFKW
PHKU YHUPHILGHQ 0LH; ' HU 8QEH
NDQ0WH HQWHUQH VLFK QDFK GHP
8QID00 RKQH VLFK XP GHQ DQGHUHQ
ODQO ]X N%PPPHUQ EHULFKWHW GLH
3ROL]HL 7UHFKW0LQJHQ ' HU -fK
ULJH HU0LW GHU 3ROL]HL ]XIR0JH GXUFK
GHQ =XVDPHQVWR; 0HLFKWH 9HU0HW
]XQJHQ DQ 6FKX0WHU XQG 5%FNHQ
(LQ 6WUD;YHUIDKUHQ ZHJHQ XQHU
0DXEWHQ (QWHUQH0V YRP 8QID00RUW
ZXUGH JHJHQ GHQ 8QEHNDQ0WHQ
HLOJH0HLWHW ' LH 3ROL]HL 7UHFKW0LQ
JHQ ELWHW HYH0WXH00H =HXJHQ GHV
=XVDPHQVWR; HV VLFK XQWHU GHU
7H0HIRQXPPHU ]X
PH0GHQ

%J " 0XFTFO BO EFS %S %- SGMFS 4USB F XJM &JHFOI FJN BC EFN LPNINFOEFO +BI S CJT
\*0THTBNU XFSEFO EIJ , PTUFO BVG " CFS . JMWPOFO &VSP HFTDI CU[U

+ RKH , QYHVWMLWRQHQ VWHKHQ EHYRU

&\*(&/)&\* %J (FOPTTFOTDI BGU NVTT FJOJHF #FTUBOETHFCVEF FOFSHFUTDI TBOJFSFO VN EIJ HFGPSEFSUF , MNB0FVUSBMUQU [V FSSFJDI FO

8&\*44&/#63( ' LH : RKQXQJHQRV
VHQVFKDIW (LJHQKHL P XW LQ GHQ
QfFKVWHQ -DKUHQ JDQ] XQJHDFKNHW
LKUHV HKUJHL]LJHQ GHU]HLW DEHU DXI (LV
JH0JWHQ 1HXEDXSURMHNW LQ 6WHLO
0HLQVIXUW NUfIWLJLQYHVMWHUHQ
(V JHKW GDEHL YRU D00HP XP HQHUJH
MLVFKH 6DQLHUXQJHQ ' DV ZXUGH EHL
GHU 0LWJ0LGHUYHUVDPP0XQJ GHU \*H
QRVHVQVFKDIW GLH GHU JU, i WH : RK
QXQJVDQELHWHU LP ZHLWHU 8PNUHLV
LVW GHXWOLFK ' DKHU ELQGHV VLH NUfIWLJ
5%FNQDJHQ (LJHQKHL P KDWHH
(LQDQKPHQ LQ +, KH YRQ 0L00LR
QHQ (XUR XQG JDE (XUR I%U
,QVNDQGDQWQXQJHQ DXV ' HU 5HVW ZXU
GH I%U )DKU]HXJH : HUN]HXJH 3HUVR
QD0 XQG YLH0HV PHKU EHQ, MLJW YRU D0
0HP DEHU JHVSDUW ' HQ I%U GLH HQHU
JHMLVFKHQ 6DQLHUXQJHQ GLH Q, MLJ
VLOG XP ELV GLH JHVHW]0LFK YRU
JHJHEQH . 0LPDQHXMUD0LWfW ]X HUHL
FKHQ ZLUG (LJHQKHL P LPPHQV IL
QDQ]LH00H 0LWHHQ EUDXFKHQ XQWHU
VMULFK GHU JHVFKfIWI%KUH0GH 9RU
VNDQO 7KRPDV +DQNH
,KP ]XIR0JH ZHUGHQ LQ GLHVHP -DKU
GLH HUVWHQ 6FKULWHH ]XP (UHLFKHQ GHU
. 0LPDQHXMUD0LWfW XPJHVHW]W ,Q GHU
5RWKHQEXUJHU 6WUD;H ELV ZHUGHQ
LP +HUEVW GLH +HL]XQJHQ HUVHW]W )%U
LVW GHU %HJLQO GHU \*HVDPPW0LH
UXQJ GHU \$QZHVHQ LQ GHU ' U ' , U0HU
6WUD;H YRUJHVHKHQ ' LH 30DQXQJHQ
VLOG EHUHLW HLOJH0HLWHW EHU 0L0
0LRQHQ (XUR VR00HQ ELV LQYHVMWHUW
ZHUGHQ
(V JH0WH GRUW VHFVK \$QZHVHQ PLW

: RKQXQJHQ XQG 4XDGUDWPH
WHUQ : RKQI0fFKH ]X GfPPHQ (V
P%VHQ D00H )HQVWHU YRQ =ZHL DXI
' UHLIDFKYHUJ0DVXQJ XPJHU%VWHW VR
ZLH D00H +DXV XQG . HQ0HUN%JHQ DXVJH
ZHFKVH0V ZHUGHQ 1DFKJHGDFKW ZLUG
DXFK GDU%EHU DQ GLH \*HEfXGH VRZHLW
P, J0LFK %D0NRQH DQ]XEDXHQ ' LHV
PDFKW GLH : RKQXQJHQ DMMDNMLY DXFK
I%U ]XN%QIWLJH 0LWHWHU LVW +DQNH
%EHU]HXJW ' DQDFK KDEH (LJHQKHL P
PLW GHU 6DQLHUXQJ GHU \$QDQJHQ DQ
GHU \$0WHQ : HLPHVVKHLPHU XQG GHU
(PHW]KHLPHU 6WUD;H GDV QfFKVWH
\*UR; SURMHNW YRU VLFK
\$EHU 0LFWXQXU GLH HQHUJHMLVFKH 6D
QLHUXQJ ZHUGH LQ QDKHU =XNXQIW YLH0
\*H0G YHUEUDXFKHQ DXFK GLH ,QVNDQO
KDWXQJ YRQ : RKQXQJHQ RGHU \$X
; HQDQDQJHQ YHUVFK0LQJH MHGHV -DKU
LPPHQVH 0LWHWH KDW (LJHQKHL P
UXQG (XUR GD I%U DXVJHJHEHQ
\*U, i WHU 3RVWHQ ZDU PLW UXQG
(XUR ZLH MHGHV -DKU MH0HU I%U \*H
VDPWXPEDXWHQ YRQ : RKQXQJHQ )%U
. 0HLQ0VMDQGDQWQXQJHQ VLOG UXQG
(XUR DQJHID00HQ +DQNH GDQNH
WH DXVGU%FN0LFK GHQ JXWHQ \*HLVWHUQ
LQ GHQ +fXVHUQ D0VR XQVHUHQ +DXV
PHLVWHUQ XQG 3XW]IUDXHQ
=XVfW]0LFK VHL LQ GHU . DDGHQHU
6WUD;H GHU \$X I]XJ HUQHXHUW ZRU
GHQ ZDV NQDSS (XUR YHU
VFK0XQJHQ KDEH %HL GHQ \$QZHVHQ
6WHLO0HLQVIXUW ELV ZXUGHQ QDFK
+DQNHV \$QJDEHQ GLH \$X; HQDQDQJHQ
LQVNDQO JHVHW]W ZRI%U (XUR ]X
EHUSSHQ ZDUHQ ' HU \*HVFKfIWI%K

UHU \$00H GLHVH \$XVJDEHQ N, QHQO QXU
ILODQ]LHUW ZHUGHQ %EHU HQWVSUHFKHQ
GH (LQDQKPHQ KDW (LJHQKHL P
VHLOH 0LWHHLODQKPHQ XP UXQG
DXI LQVJHVDPPW %EHU 0L0
0LRQHQ (XUR JHVWHLJHUW
=XP -DKUHVH0GH KDWHH GLH \*H
QRVHVQVFKDIW HLOHQ %HVNDQO DQ 0LTXL
GHQ 0LWHWHQ YRQ UXQG 0L00LRQHQ
(XUR ' DV LVW JHVSDUWHV \*H0G I%U
]XN%QIWLJH 3URMHNWH GLH XQVHUHQ 0LH
WHUQ PLW DMMDNMLYHP : RKQDXP
RGHU (LQVSDUXQJHQ EHL ZDUPHQ %H
WULHEVNRVWHQ ZLGHU ]XJXWHNRPPHQ
PDFKWH +DQNH GHXWOLFK
; XfJ 1SP[FOU %JWJFOEFO
' HU 9RUVNDQO VFK0XJ YRU I%U GDV
\*HVFKfIWM0DKU HUQHXW ]ZHL 3UR
]HQW ' LYLGHQGH DXV]X]DK0HQ 0LW HL
QHP EL0DQ]LH00HQ -DKUHV%EHUVFKXV
YRQ NQDSS 0L00LRQHQ (XUR KfMWH
VLFK (LJHQKHL P DXFK YLHU 3UR]HQW
0HLVWHQ N, QHQO VDJWH +DQNH ZDUE
DEHU HLOGULQJ0LFK GD I%U I%U ZHLWHUH
\$XIJDEHQ XQG ,QYHVMWHLWRQHQ LQ GHQ
%HVNDQO ]X VSDUHQ ' LH 0LWJ0LGHUYHU
VDPP0XQJ VHJQHWH GLH =ZHL 3UR]HQW
' LYLGHQGH DE
' HQ 1HXEDX LQ 6WHLO0HLQVIXUW KDW
GLH \*HQRVHVQVFKDIW QDFK +DQNHV ' DU
VWH00XQJ DXFK GHVKD0E EHZXVW ]X
U%FNJHVWH00W XP VLFK HLOHQ EHUE0LFN
%EHU GLH DQVWHKHQGHQ ,QYHVMWHLWRQHQ
I%U GDV (UHLFKHQ GHU . 0LPDQHXMUD0L
WfW ]X EHNRP0HQ ' HU \*HVFKfIWI%K
UHU (UVW GDQO N, QHQO ZLU VHUL, V HQW
VFKHLGHQ RE ZLH JUR; XQG ZDQO ZLU

ZLGHU EDXHQ ZHUGHQ
6R HLO 1HXEDX ZHUGH YLH0 \*H0G NRW
WHQ DEHU (LJHQKHL P P%VH 0LFWK
EDQJH VHLO 0LW UXQG 0L00LRQHQ
(XUR ' DU0KHQ KDEH GLH \*HQRVWHQ
VFKDIW HLOHQ VHKU 0LHGULJHQ ' DU0H
KHQVNDQO I%U HLO : RKQXQJXQWHU
QHKPHQ LQ YHUJ0HLFKEDUHU \*U, i HQ
RUGXQJ
' LH )XNWXDMLRQ D0VR GLH 0LWHWHU
ZHFKVH0 KDW VLFK LP 9HUJ0HLFK ]XP
9RUMDKU YHU0LQJHUW KDWHH (LJHQ
KHL P 0LWHHUZHFKVH0 LP 9RUMDKU
ZDUHQ HV
' LH \*HQRVHVQVFKDIW KDW QRFK ELV
(QGH GHV -DKUHV HLOHQ \*DVYHUUDJ PLW
GHQ 6WDGZHUHQ : HL; HQEXUJ GLH . L
0RZDMMWXQGH NRVMHW GHP]XIR0JH FLUFD
&HQW 6R VLOG ZLU JXW GXUFK GLH
\*DVSUHLVNLVH JHNRP0HQ VR KDWHHQ
XQVHUH 0LWHWHU NHLOHUHL 0HKUDXVJD
EHQ I%U (QHUJLH LQ GHQ 0HW]WHQ -DK
UHQ VDJWH +DQNH ' HQ 9HUVUDJ KDEH
PDQ PLW HLOHU JHULQJHQ 6WHLJHUHQJ
XP ZHLWHUH ]ZHL -DKUH YHU0fQJHUQ
N, QHQO ' HU \*HVFKfIWI%KUHU ' DV
\*DV ZLUG VRZHLW HV 0LFWK ]X HLOHU
\*DVPDQJH0DJH NRPPW ELV (QGH
XQVHUH 0LWHWHU FLUFD &HQW SUR
. L0RZDMMWXQGH NRVMWHQ
+DQNH GDQNH GHQ 0LWDEHLMWHUQ GHU
(LJHQKHL P \*HVFKfIWMWH00H I%U GHUHQ
JUR; HQ (LQVDW] GHU 6WDG I%U RIWPD0V
VFK0H00H XQG XQE%URN0MLVFKH 8QWHU
VW%W]XQJ XQG GLH JXWH =XVDPHQ
DUEHLW GHP 3U%IXQJYVHUEDQ GHU 9HU
EDQO GHU : RKQXQJZLWVFKDIW LQ
%0VHUQ SS